

10/14

# BNA newsletter



Biotope schützen  
Natur bewahren  
Arten erhalten

## Dr. Friedrich Bullinger:

Seit 1976 Mitglied der FDP. Seit 1980 stellv. Kreisvorsitzender und Delegierter für Landes- und Bundesparteitage des FDP-Kreisverbands Schwäbisch Hall. Von Januar 2004 bis April 2006 Amtschef des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg. Seit April 2006 Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg, von 2011 bis 2013 stellv. Vorsitzender und Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP/DVP-Landtagsfraktion.

## Bild unten:

Dr. Friedrich Bullinger (mitte) und Dr. Lukas Braun (rechts) im Gespräch.

## FDP besuchte das BNA-Schulungszentrum Tierschutzsprecher Bullinger sagt BNA Unterstützung zu

Am Mittwoch, den 30. Juli 2014, besuchten der FDP/DVP-Landtagsabgeordnete **Dr. Friedrich Bullinger**, Sprecher für Agrarpolitik, Tourismus & Verbraucherschutz sowie der Parlamentarische Berater der FDP/DVP Fraktion, **Dr. Lukas Braun**, unser Schulungszentrum in Hambrücken.

BNA-Vizepräsidentin **Dr. Gisela von Hegel** und BNA-Geschäftsführer **Lorenz Haut** begrüßten die beiden Besucher im Hambrücker Schulungszentrum ganz herzlich. Ebenfalls an dem Fachgespräch teilgenommen hat der Bundesgeschäftsführer und Landesvorsitzender vom Verband Deutscher Waldvogelpfleger und Vogelschützer e.V. (VdW), **Herbert Geitner**.

Zuerst führten die beiden BNA-Biologen Jürgen Hirt und Michael Schmid durch die Räumlichkeiten und Tieranschauungsräume, bevor man zum theoretischen Teil überging. Sichtlich überrascht waren beide Besucher von der Anlage und den Tierhäusern. Man machte sich immer wieder Notizen und fragte hoch interessiert nach. Zum Zeitpunkt des FDP-Besuches fand auch eine Sachkundeschulung nach § 11 TierSchG statt und in der Pause diskutierte der auch für den Tierschutz zuständige FDP-Politiker mit den Kursteilnehmern.

Als er die Teilnehmer fragte, woher sie kommen, erhielt er als Antwort z. B. Luxemburg, Kiel, Fürstentfeldbruck, Frankfurt, Sindelfingen, Ulm usw. „Kaum zu glauben!“, so der FDP-Politiker, „die Kursteilnehmer kommen tatsächlich aus dem gesamten Bundesgebiet und darüber hinaus auch einige aus unseren europäischen Nachbarländern.“

Herr Bullinger und Herr Braun wollten weiter wissen, wieso das Schulungszentrum ausgerechnet in Hambrücken angesiedelt sei. „Wenn ich ehrlich bin, war ich heute zum ersten Mal in Hambrücken und bin mehr als beeindruckt, hier ein so exzellent und hoch modern ausgestattetes Schulungszentrum vorzufinden. Klasse!“, so Bullinger. Ich erklärte den beiden Herren, dass Hambrücken mein Heimat- und Wohnort ist und deshalb das Schulungszentrum hier eingerichtet wurde. Ich berichtete außerdem, dass schon viele prominente Politiker in Hambrücken waren und sich das Schulungszentrum angeschaut haben.

Ist die Heimtierhaltung in Gefahr? So lautete mein Eingangsstatement. Ich berichtete den beiden Besuchern u.a. von gewaltigen Problemen im Artenschutzvollzug. So kostet z.B. das Ausstellen von EU-Bescheinigungen für Landschildkröten den Steuerzahler allein in Baden-Württemberg jährlich über 600.000 Euro und ist für den Artenschutz völlig unbedeutend.





Der 15. Landtag von Baden-Württemberg besteht aus 133 Abgeordneten. 60 Abgeordnete gehören der CDU an, 36 den GRÜNEN, 35 der SPD und 7 der FDP/DVP. Jüngster Abgeordneter ist Alexander Salomon, Grüne. Ältester Abgeordneter Karl Traub, CDU. Von den 133 Abgeordneten sind 27 Frauen (19,6%). Jeder Abgeordnete repräsentiert ca. 77.900 Einwohner von Baden-Württemberg. Der 15. Landtag wurde am 27. März 2011 gewählt. Wahlen finden alle fünf Jahre statt.

#### Bild rechts:

Die Anfrage der FDP an die Landesregierung in Baden-Württemberg zum Stand des BNA und zur finanziellen Unterstützung durch das Land.

#### Bild unten:

Dr. Friedrich Bullinger im Gespräch vor dem BNA-Schulungszentrum in Hambrücken.

Herbert Geitner, VdW-Landesvorsitzender, führte aus, dass die Tierhalter heute einer unsinnigen Artenschutzbürokratie ausgesetzt sind, so dass viele mit dem Hobby aufhören. Er machte deutlich, dass Jugendliche heute nicht bereit sind, für ihr Hobby einen solchen bürokratischen Aufwand zu betreiben und es den Züchterverbänden deshalb an Nachwuchs fehlt. Unterm Strich sehen Herbert Geitner und ich heute die Heimtierhaltung tatsächlich in Gefahr.

Jürgen Hirt stellte das einzigartige Schulungskonzept der Sachkunde für den Zoofachhandel vor. Neben der Erwachsenenbildung werden auch Fortbildungsveranstaltungen für Amtsveterinäre angeboten. Der BNA ist in diesem Bereich einzigartig und leistet wertvolle Arbeit für einen verbesserten Tiererschutz.

Enttäuscht sind wir allerdings darüber, dass der BNA bei der Umwelt- und Tierschutzbildung für die Schulen keine finanzielle Unterstützung vom Land Baden-Württemberg erhält. Der BNA hat sich zwecks finanzieller Unterstützung an die Landesregierung gewandt und trotz der belegbaren Erfolge hat uns das zuständige Kultusministerium mitgeteilt, dass kein finanzieller Spielraum für die Unterstützung eines solchen Projektes vorhanden ist.

Die beiden Besucher haben sich alles angesehen und ausführlich angehört, sich Notizen gemacht und uns schließlich mitgeteilt, dass sie der Meinung sind, dass die wertvolle Arbeit des BNA

unterstützt werden muss. Es kann nicht angehen, dass ein Schulungszentrum, das es in Europa in dieser Form sonst nirgendwo gibt, vom Land keine finanzielle Unterstützung erhält, so der FDP-Landtagsabgeordnete Bullinger. Es kann nicht sein, dass die Dietmar-Hopp-Stiftung die einzige Institution ist, die den BNA bisher finanziell unterstützt hat. Herr Bullinger führte weiter aus, dass die FDP-Landtagsfraktion voll und ganz hinter dieser wichtigen und wertvollen Einrichtung steht und deshalb eine Anfrage an die baden-württembergische Landesregierung richten wird.

Die FDP-Landtagsfraktion hat Wort gehalten und vor wenigen Tagen hat man dem BNA die offizielle Anfrage zukommen lassen, die wir gerne veröffentlichen. Wir von Seiten des BNA werden auch die Antworten der Landesregierung zur Verfügung stellen.

Lorenz Haut ■

## Landtag von Baden-Württemberg

15. Wahlperiode

Drucksache 15 / 5663

Eingang: 27.08.2014 14:06

### Antrag

der Abg. Dr. Friedrich Bullinger u. a. FDP/DVP

KM  
MLR  
MWK

### Möglichkeiten der Natur- und Tierschutzbildung im BNA-Schulungszentrum Hambrücken

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie sie die fachlichen, didaktischen und räumlichen Angebote im Schulungszentrum des Bundesverbandes für fachgerechten Natur- und Artenschutz (BNA) aus Sicht von Schulen, Pädagogischen Hochschulen und Universitäten bewertet;
2. wie sie das dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport vorliegende Konzept des BNA zur Tierschutzbildung bewertet;
3. wie sie es bewertet, dass der BNA sein Schulungszentrum einschließlich des dort vorgehaltenen Betreuung- und Fachpersonals jedes Jahr für etwa 3.000 Schülerinnen und Schüler unentgeltlich als außerschulischen Lernort bereitstellt;
4. welche Investitionskosten, wie auch jährlichen Personal- und Sachkosten zu erwarten wären, wenn das Land selbst ein gleichwertiges Bildungszentrum einrichtete und betriebe;
5. wie sie die beruflichen Fortbildungs- und Qualifizierungsleistungen des BNA im Dienste einer artgerechten Haltung, Pflege und Fütterung im Zoofachhandel bewertet;
6. wie sie den fachlichen Austausch und die praktische Zusammenarbeit zur öffentlichen Tierschutzbildung zwischen dem BNA und der Landesbeauftragten für Tierschutz bewertet;
7. in welchem Umfang sie die Angebote und Leistungen des BNA finanziell unterstützt;
8. was sie konkret zur Sicherung des Fortbestands des BNA-Schulungszentrums am Standort Hambrücken tut.

27.08.2014

Dr. Bullinger, Dr. Kern, Dr. Rülke, Haußmann, Glück FDP/DVP

#### Begründung

Der Bundesverband für fachgerechten Natur- und Artenschutz (BNA) betreibt in Hambrücken eine in Europa einzigartige Einrichtung für praxisnahe Schulungs- und Unterrichtseinheiten über die Lebensweise und den Schutz von verschiedensten Wildtierarten. Unter anderem werden dort für interessierte Schulklassen zwei voll ausgestattete Unterrichtsräume vorgehalten, die regelmäßig von Schulen aus dem Regierungsbezirk Karlsruhe genutzt werden. Da der BNA die Anlage privat betreibt, stellt sich die Frage, inwiefern das Land Baden-Württemberg für deren Nutzung für öffentliche Bildungszwecke einen finanziellen Beitrag leistet oder aber künftig zu leisten gedenkt. Darüber hinaus wäre aus Sicht der FDP/DVP-Landtagsfraktion zu überlegen, inwiefern sich das Schulungszentrum für die Lehrerbildung bzw. Lehrerfortbildung eignet.

